

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5927-0099 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Gehölzbestände im Flurbereich "Lache"



Datum der Erhebung: 18.09.1986
Letzte Aktualisierung: -
Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt
Gemeinde(n): Poppenhausen
Naturraum/ Naturräume: Schweinfurter Becken
Größe Biotop: 0,7389 ha

 ausgewähltes Biotop
5927-0099



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5927-0099

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WM	Laubwälder, mesophil				

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5927-0099

Gehölzbestände im Flurbereich "Lache"

Westlich von Maibach liegen am flach geneigten südexponierten Talhang des Maibachs, zwischen intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen (Acker- und Grünlandflächen) Gehölzstrukturen.

Der größte Teil der Flächen liegt im Kartenblatt 5926-Geldersheim (Btp.Nr. 147). Nur der Ostteil von Biotop 5926-147.05 wird von der Kartenblattgrenze abgetrennt und befindet sich innerhalb der TK 5927-Schweinfurt.

Bei diesem Teilstück handelt es sich um ein kleines Eichenwäldchen mit ehemaliger Niederwaldbewirtschaftung. Heute ist das Wäldchen "durchgewachsen" und wird anscheinend als Mittelwald genutzt.

Der Bestand setzt sich zusammen aus flächendeckenden Eichenbeständen, fast ausschließlich alte Stockausschläge. Eingestreut außerdem Hainbuche und Vogelkirsche. Die Strauchschicht ist dicht, weist große Mengen an Totholz auf und besteht weitgehend aus Weißdorn und Holunderaufwuchs. Beigemischt Haselnuß und an den Rändern Schlehen. Die Krautschicht zum Begehungszeitpunkt nur lückig entwickelt aus typischen Arten der Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). An den Rändern dominieren streckenweise Nitrophyten.

Erhobene Arten im Biotop 5927-0099

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Acer campestre</i>			Feld-Ahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>			Berg-Ahorn	
<i>Alliaria petiolata</i>			Gewöhnliche Knoblauchsrauke	
<i>Anthriscus sylvestris</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Kerbel	
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer	
<i>Artemisia vulgaris</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	
<i>Arum maculatum</i> s. str.			Gefleckter Aronstab	
<i>Asarum europaeum</i>			Haselwurz	
<i>Ballota nigra</i> s. l.			Schwarznessel	

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Carpinus betulus</i>			Hainbuche	
<i>Cirsium vulgare</i>			Gewöhnliche Kratzdistel	
<i>Convallaria majalis</i>			Maiglöckchen	
<i>Corylus avellana</i>			Europäische Hasel	
<i>Crataegus</i>			Weißdorn	
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweigrifflicher Weißdorn	
<i>Dactylis polygama</i>			Wald-Knäuelgras	
<i>Elymus repens</i> s. str.	*		Kriech-Quecke	
<i>Euonymus europaeus</i>			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	
<i>Galeobdolon luteum</i> agg.				
<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i> agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
<i>Geranium robertianum</i> s. str.			Stinkender Storchschnabel	
<i>Geum urbanum</i>			Gewöhnliche Nelkenwurz	
<i>Glechoma hederacea</i>			Efeu-Gundermann	
<i>Humulus lupulus</i>			Gewöhnlicher Hopfen	
<i>Lamium album</i>			Weißes Taubnessel	
<i>Lamium maculatum</i>			Gefleckte Taubnessel	
<i>Lapsana communis</i>			Gewöhnlicher Rainkohl	
<i>Ligustrum vulgare</i>			Gewöhnlicher Liguster	
<i>Lonicera xylosteum</i>			Rote Heckenkirsche	
<i>Melica uniflora</i>			Einblütiges Perlgras	
<i>Poa nemoralis</i>			Hain-Rispengras	
<i>Polygonatum multiflorum</i>			Vielblütige Weißwurz	
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus petraea</i>			Trauben-Eiche	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Rhamnus cathartica</i>			Purgier-Kreuzdorn	
<i>Ribes uva-crispa</i>			Stachelbeere	
<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Scrophularia nodosa</i>			Knotige Braunwurz	
<i>Stachys sylvatica</i>			Wald-Ziest	
<i>Stellaria holostea</i>			Große Sternmiere	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-5525

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

© [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)